

# Gemeindebrief

August / September 2025



Glauben Sie (noch) an Gott? – Ich bin jetzt mal mutig: Ich schon. Weil ich ihn fühle. Er zeigt mir oft den Weg, er gibt mir das Gefühl, nicht allein zu sein, ich schaue zu ihm auf und orientiere mich an ihm.

Mein kleiner Bruder hatte ein etwas gerupftes Kopfkissen, das hieß in unserer Familie „Mumu“. Er nahm es überall mit hin, ohne das Mumu konnte er nicht einschlafen. Es durfte nicht gewaschen werden. Es hatte immer diesen – nun sagen wir mal – „eigenwilligen“ Geruch. Es war für ihn der Geruch von Heimat. Lag das Mumu neben ihm und er konnte seine kleine Nase darin versenken, war alles gut. Vielleicht war sein Lego-Kran kaputt gegangen oder er hatte sich mit Philipp gestritten, aber wenn der richtige Geruch seine Amygdala erreichte, war mein Bruder geborgen. Seine Sinne dienten ihm als Versicherung. Über die Sinne nahm er auf, was existenziell wichtig war.

Bei mir sind es die Ohren. Ich fühle mich in der Musik Zuhause. Ich bade in Zusammen-Singen und halte Wechselgesang für eine hohe Form der Nächstenliebe. Gott ist im Klang. Es gibt nichts Schöneres, als wenn eine Luftsäule in mir die Stimmbänder zum Schwingen bringt. Auf-

gehoben sein. Himmlisch.

Sinneseindrücke und damit Gefühle steuern unser Verhalten viel grundlegender als das mathematische Gehirn, das abstrakte Denken. Meist nehmen wir das gar nicht bewusst wahr. Unsere Welt hat sich in den letzten 100 Jahren entschieden, vermeintlich rationalen Entscheidungen die Herrschaft über die Welt zu geben.

Das limbische System im Gehirn nimmt Eindrücke aus den Sinnen auf und wandelt sie in Botschaften um, die unser Gehirn in körperliche Reaktionen umsetzt. Wir halten eine rationale Reaktion gewöhnlich für ausgegereiner. Wer gibt schon etwas auf ein Gefühl?

Die nächsten Generationen sind gerade dabei, wieder mehr Wert auf das Gefühl des Miteinanders von allen, des Zusammenlebens für alle zu legen. Und wir?

An welcher Stelle sind wir falsch abgebogen? Warum haben wir verlernt, auf unsere Sinne zu hören? Die Entscheidung, alles in ökonomisch auswertbaren Größen zu messen, hat sicher Auswirkungen auf unser Zusammenleben. „Rentiert es sich, die alten Geschichten aus der Bibel

zu lesen?“, „Was bringt es mir, wenn ich beim Sommerfest den Abwasch mache?“, „Gottesdienst kann ich auch alleine machen...“.

Vielleicht geben wir unseren Kindern mehr mit, wenn wir sie mit anderen zur Kinderbibelwoche schicken, als wenn sie in den Sommerferien die binomischen Formeln wiederholen müssen. Sinnliche Erfahrungen machen, mit anderen im Austausch stehen, nicht alles nach Plus und Minus auswerten, für Andere da sein – Gott findet Raum in Menschenherzen, wenn sie nicht schon mit ver-

meintlich Wichtigem zugekleistert sind. Das Existenzielle erreichen wir nicht über den Kopf.

Gott ist im Miteinander, im Zusammenspiel, im Geschichtenerzählen. Man kann ihn erfahren.

Glaube stärkt, gibt Freiheit, verbindet, baut auf, trägt, lässt Raum, macht Spaß, gibt Orientierung, wirkt gegen Einsamkeit, macht happy, hilft, lässt zusammenkommen...

*Herzlich willkommen  
in unserer Gemeinde!*

## **Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat**

*Ulf Marzik*

In den Monaten Mai und Juni haben wir wieder interessante Themen behandelt. Wir hatten aber auch spannende Gäste: Zunächst war im Mai ein Gemeindeglied zu Gast in der GKR-Sitzung, um sich einen Eindruck von der Arbeit in unserem Gremium zu verschaffen. Auch Sie sind herzlich eingeladen, das zu tun, wenn Sie überlegen, im November bei den GKR-Wahlen sich als Kandidatin aufstellen zu lassen. Wir würden uns sehr über Ihr Interesse freuen. Melden Sie sich gern.

Übrigens können Sie auch andere Menschen in unserer Kirchengemeinde ansprechen, von denen Sie sich vorstellen können, dass sie im GKR mitwirken möchten.

Auch der Zeitablauf für die GKR-Wahl musste geplant werden: Als Termin für die Wahl zum GKR wurde Sonntag, 30.11.2025, von 10.00 – 17.00 Uhr, festgelegt. Die Zahl der stellvertretenden Mitglieder wurde erhöht, damit mehr Interessierte sich für eine Kandidatur entscheiden können und damit auch die Kandidatur für einen Teil der 6-jährigen Amtszeit möglich ist, weil auf jeden Fall für Vertretung gesorgt ist. Im September müssen die Kandidaturen feststehen. Melden Sie sich bis dahin gern. Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten ist für den 12.10. und 16.11. vorgesehen, die Einführung der Mitglieder des neu gewählten GKR für den 14.12.2025.



Ein wichtiges Thema im Juni war die Betreuung der IT-Infrastruktur in der Kirchengemeinde. Seit langem ist Volker Flohr als ehrenamtliches Gemeindeglied mit Rat und Tat dabei, für das Funktionieren und für die Sicherheit der IT zu sorgen. Der GKR hat ihn zu seiner Sitzung eingeladen, um von ihm mehr dazu zu erfahren, mit ihm über notwendige Entscheidungen und die Arbeit an einem IT-Konzept zu sprechen und ihm für sein großes Engagement zu danken.

Wir haben auch wieder gemeinsam auf gelungene Veranstaltungen zurückgeblickt und uns darüber ausgetauscht: Besonders viel Zuspruch gab es in diesem Jahr am Gründonnerstag für das gemeinsame Tischabendmahl. Der Gottesdienst mit gemeinsamem Fastenbrechen trifft schon seit Jahren auf wachsendes Interesse. Die Ostergottesdienste, beginnend mit der Osternacht, waren in diesem Jahr besonders bewegend. Sowohl in der Kapelle auf dem Ev. Waldfriedhof als auch auf dem Frühgottesdienst in der Neuen Kirche sind auf große Resonanz gestoßen.

Gut angenommen wurden die Dunkellegung und – wieder einmal – das Konzert von Meier's Clan. Die Einführung von Dirk Palm als ehrenamtlicher Pfarrer durch Superintendent Johannes Krug erfolgte in einem sehr gut besuchten Gottesdienst in

der Dorfkirche mit viel Gelegenheit zum Gespräch beim anschließenden Kirchencafé im Gemeindehaus.

Die Übernachtung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Neuen Kirche wurde von den Jugendlichen sehr gut angenommen und soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Der von den Jugendlichen gestaltete Gottesdienst wurde ebenfalls als sehr eindrücklich empfunden. Im GKR wurde auch die Durchführung der diesjährigen Konfirmationen selbst und die Form des Grußwortes besprochen, die auf gute Resonanz stieß.

Unsere Kirchengemeinde ist in den nächsten Wochen vor Ort auf dem Rathausmarkt vertreten. Auf dem Wochenmarkt kommen Pfarrerin Iber, Pfarrer Duschka, Vikarin Silke Wojcik und GKR-Mitglieder mit Menschen ins Gespräch. Nach einigen Wochen werden wir auswerten, ob diese Initiative von Silke Wojcik auf die erwartete Resonanz gestoßen ist.

Und zu guter Letzt: Der GKR hat einen Auftrag an eine Restauratorin erteilt, das Auferstehungsgemälde in der Dorfkirche zu untersuchen, um den Umfang der anstehenden Arbeiten abschätzen zu können. So wird Stück für Stück ein weiterer Teil der Schönheit unserer denkmalgeschützten Dorfkirche wiederhergestellt.

Dieses Jahr ist es wieder so weit. Am 1. Advent, dem 30. November wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Nach der Entscheidung der Landessynode werden nun alle Mitglieder des GKR immer für 6 Jahre gewählt. Das bedeutet für unsere Gemeinde, es sind 8 Plätze für den GKR zu besetzen. Darüber hinaus haben wir die Zahl der Ersatzältesten auf 6 erhöht. So wollen wir die Möglichkeit geben, bereits eher als 6 Jahre ausscheiden zu können, weil es genügend Nachrücker gibt.

Im GKR werden alle wesentlichen Entscheidungen für unsere Kirchengemeinde getroffen. Das betrifft

sowohl den Haushalt als auch die Ausrichtung unserer Gemeindeveranstaltungen sowie die Gestaltung der Gottesdienste. Der GKR trägt die Personalverantwortung für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter und begleitet die Arbeit der Ehrenamtlichen. Es wird gearbeitet und gefeiert. Die Kommunikation untereinander ist wertschätzend. Wer in dieses Gremium hineingeschnuppert hat, arbeitet gern mit. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, sich hier zu engagieren. Brauchen Sie noch mehr Informationen zum Aufgabengebiet dieses Amtes, dann sprechen Sie uns an. Bis Ende August können sich alle Interessierten beim GKR melden, die sich zur Wahl stellen wollen.

### **12.10. und 16.11.**

Möglichkeit mit den GKR-Kandidat:innen nach dem Gottesdienst zu reden

### **14.12. – 3. Advent**

Einführung der Ältesten



## Vorstellung Nina Poppelbaum

---

Liebe Gemeinden,

ich bin Nina Poppelbaum und seit dem 1. Mai als Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf angestellt.

Ich komme aus einem anderen Arbeitsfeld und habe bis in den letzten Herbst eine große Kita mit musikalischem Profil in Berlin geleitet. Ursprünglich bin ich evangelische C-Kirchenmusikerin, Kindheitspädagogin und Elementare Musikpädagogin und freue mich darauf, jetzt in einem neuen Tätigkeitsfeld aktiv zu werden.

Mein großes Anliegen ist es, die Hauptamtlichen bei ihrer Arbeit zu unterstützen und darauf zu schauen, dass Vernetzung innerhalb der Gemeinden stattfinden und Synergieeffekte entstehen können. Außerdem möchte ich gerne zur weiteren Vernetzung mit diakonischen Partner\*innen im Kirchenkreis beitragen, damit wir als lebendige Kirche Räume schaffen, in denen Menschen nicht nur willkommen sind, sondern aktiv eingebunden werden.

Ich freue mich über Einladungen zu Gremien und Kreisen, zu Aktivitäten und Projekten. Je mehr ich erfahre und mitmachen darf, desto besser kann ich mich einarbeiten und einbringen.

## Herzliche Grüße

### **Nina Poppelbaum**

Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien

Mobil: 0177 5453586

nina.poppelbaum@teltow-zehlendorf.de



## Wer predigt eigentlich alles bei uns und in welcher Funktion?

---

Mit der Einführung von Herrn Palm als Pfarrer im Ehrenamt bei uns in der Gemeinde erreichten uns vermehrt Anfragen, wer eigentlich alles so bei uns predigt und Gottesdienste hält. Darauf wollen wir gerne Auskunft geben.

Für das Verkündigungsamt sieht die Evangelische Kirche verschiedene Möglichkeiten vor. Als ehrenamtlicher Lektor bzw. Lektorin (lat. von lector, "Vorleser") ist man theologisch geschult, biblische Lesungen im Gottesdienst vorzutragen. Eigene Predigten verfasst man nicht, sondern erarbeitet sich sog. Lesepredigten, die man dann hält. Lektor ist bei uns: Herr Hegener.



Als nächstes gibt es das Amt der Prädikanten bzw. der Prädikantin (lat. von praedicare, predigen). Diese sind ehrenamtlich in der eigenständigen Leitung von Gottesdiensten mit Predigt, Abendmahl und Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung) tätig. Sie werden dazu ordnungsgemäß für eine Gemeinde bzw. einen Kirchenkreis berufen. Bei uns sind als Prädikant:innen tätig: Frau Mueller-Thuns.

Im Moment durchlaufen Frau v. Barga und Herr Hegener die intensive Ausbildung zur Prädikantin bzw. zum Prädikanten. Beide haben bei uns auch schon Gottesdienste geleitet.

Pfarrer bzw. Pfarrerrinnen im Ehrenamt sind ordinierte Theologen. Sie haben (berufsbegleitend) Theologie studiert und das Vikariat absolviert. Im Anschluss wechseln sie nicht in den hauptamtlichen Pfarrdienst, z.B. weil sie einen anderen "Haupt"beruf innehaben. Sie sind als Pfarrer:innen ehrenamtlich tätig. Sie haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die hauptamtlichen Pfarrpersonen. Bei uns in der Gemeinde ist nun Herr Palm als Pfarrer im Ehrenamt tätig.

Darüber hinaus sind natürlich Pfarrer Duschka und Pfarrerin Iber als ordinierte/r hauptamtliche/r Pfarrer bzw. Pfarrerin in unserer Gemeinde tätig.

Ein bunter Strauß von Prediger:innen in unserer Gemeinde. Das ist Ausdruck der lebendigen gottesdienstlichen Vielfalt in unseren Gemeinden und ein wesentlicher Baustein der Gottesdienst-Kultur unserer Kirche.

*Heike Iber*

Angesichts wachsender weltpolitischer, ökologischer und gesellschaftlicher Bedrohungen sehen wir oft sorgenvoll in die Zukunft. Die anstehenden Probleme sind komplex, einfache Lösungen nicht in Sicht. In dieser Situation ist es nur verständlich, wenn wir Ängste und Sorgen haben: vor Krieg, Kriminalität, Krankheiten, Armut, sozialem Abstieg, einschneidenden Veränderungen, Verlust von Vertrautem.

Solche Empfindungen macht sich populistische Politik zunehmend zunutze und schürt diese Ängste mit einer leicht eingängigen und dabei bisweilen ausgeprägt menschenfeindlichen Rhetorik und Schreckensszenarien, die das Ziel haben, zu verunsichern und das Vertrauen in die Demokratie zu erschüttern. Abhilfe verspricht populistische Politik mit vermeintlich einfachen, vermeintlich schnell wirksamen Maßnahmen. Aber: Komplexe Probleme erfordern durchdachte Lösungen. Andernfalls drohen Scheinlösungen und Folgeprobleme.

Gegen Populismus und Polarisierung werben wir für eine Haltung, die auf zweierlei setzt: erstens auf die abwägende Vernunft als göttliche Gabe und zweitens auf einen mitfühlenden Blick auf unsere Mitmenschen. Beides hat Jesus Christus gelehrt. Was das bedeutet, entfalten fünf Thesen.

Dabei geht es nicht darum, mit dieser Haltung andere zu belehren. Vielmehr muss sich die Kirche selbst immer wieder an diese Haltung erinnern. Denn auch in ihren eigenen Reihen finden sich Populismus und Menschenfeindlichkeit. Jede Christin, jeder Christ steht daher Tag für Tag vor der Aufgabe, eine Haltung der Vernunft und des Mitgefühls zu finden und zu praktizieren.

### THESEN

#### **Vertrauen, Mut und Zuversicht statt Angstmacherei**

Die populistischen Botschaften gedeihen vor allem dort, wo zuvor Angst und Verunsicherung gesät wurden. Die christliche Haltung dagegen gründet auf Vertrauen, Mut und Zuversicht.

#### **Auf den Menschen schauen**

Ein vom christlichen Glauben geschulter Blick sieht zuallererst den Menschen – unabhängig von seiner Herkunft und vorurteilsfrei.

#### **Miteinander statt „Wir“ und „Die“**

Aus christlicher Sicht sind alle Menschen Gottes Kinder. Auch wenn uns manche näher, manche ferner stehen, rechtfertigt dies keine Abwertung von Menschen.

## **Mut zum offenen Wort – Fähigkeit zur Selbstkritik**

Gerade im Umgang mit Andersdenkenden trägt die christliche Nächstenliebe und gibt den Mut, auch mit sehr unterschiedlichen Meinungen ins Gespräch zu kommen und Konflikte auszuhalten. Wir dürfen und sollten Ansichten kritisieren, aber nicht Menschen deshalb verachten.

Auch die eigenen Überzeugungen und das eigene Verhalten bedürfen immer wieder der Überprüfung, ob sie mit christlichen Überzeugungen und mit dem unverhandelbaren Anspruch der gleichen Würde aller Menschen übereinstimmen.

## **Verantwortungsvolle Kompromisse statt Maximalforderungen**

Die konsequente Orientierung am Anderen, wie sie der christliche Glaube empfiehlt, schließt Maximalforderungen um eines Prinzips willen aus. Auch gute politische Entscheidungen sind vorläufig, fehlbar und immer ein Kompromiss aus legitimen Interessen.

## **Nachwort: Zugehen und Zuhören**

Wir gehen auf andere Menschen zuhörend und fragend, nicht dozierend und belehrend zu.

Hannover, im März 2025

*Der vollständige Texte und die Begründung der einzelnen Thesen können nachgelesen werden unter:*

[https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/wort\\_des\\_rates\\_demokratie\\_2025\\_bf.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/wort_des_rates_demokratie_2025_bf.pdf)



# Herzliche Einladung zum Einschulungs-Gottesdienst am Vorabend der Einschulung

Liebe Erstklässler,  
mit Euch und Euren Familien  
wollen wir den Beginn Eurer Schulzeit  
mit einem Gottesdienst würdig einläuten!

Freitag, den 5. September 2025  
um 18 Uhr in unserer Kirche

*Wir freuen uns auf Euch!*  
*Pfrn. Heike Iber*



### Konfirmanden Filmprojekt

*Kerstin Illert-Reich*

Im Rahmen der Konfirmandenzeit nehmen unsere Konfirmanden an verschiedenen Praxisprojekten teil.

Beim Filmprojekt haben sich Josef, Ava und Roman auf eigenen Wunsch mit dem Nahostkonflikt beschäftigt. In mehreren Stunden informierten sie sich über historische Hintergründe, kriegerischen Auseinandersetzungen, aktuellen Geschehen, den unterschiedlichen Parteien.

Dabei zeigte sich wie weit der Konflikt zurück geht und wie vielfältig die Problematik ist. Das Ergebnis Ihrer Erkenntnisse haben Sie in einem 3min Film zusammengefasst.

Diesen kann man auf YouTube anschauen unter:

*Kleinmachnow Konfirmanden über den Nahostkonflikt*

Wir möchten Sie gerne aktuell informieren.  
Melden Sie sich an für unser Kirchenfenster:



**Sonntag, 28.9.2025 18.00**

Neue Kirche Kleinmachnow Zehlendorfer Damm 211

**KURT WEILL · ORATORIUM (1937)**

# Die Verheißung

(The Road of Promise)

Libretto Franz Werfel nach Texten der hebräischen Bibel

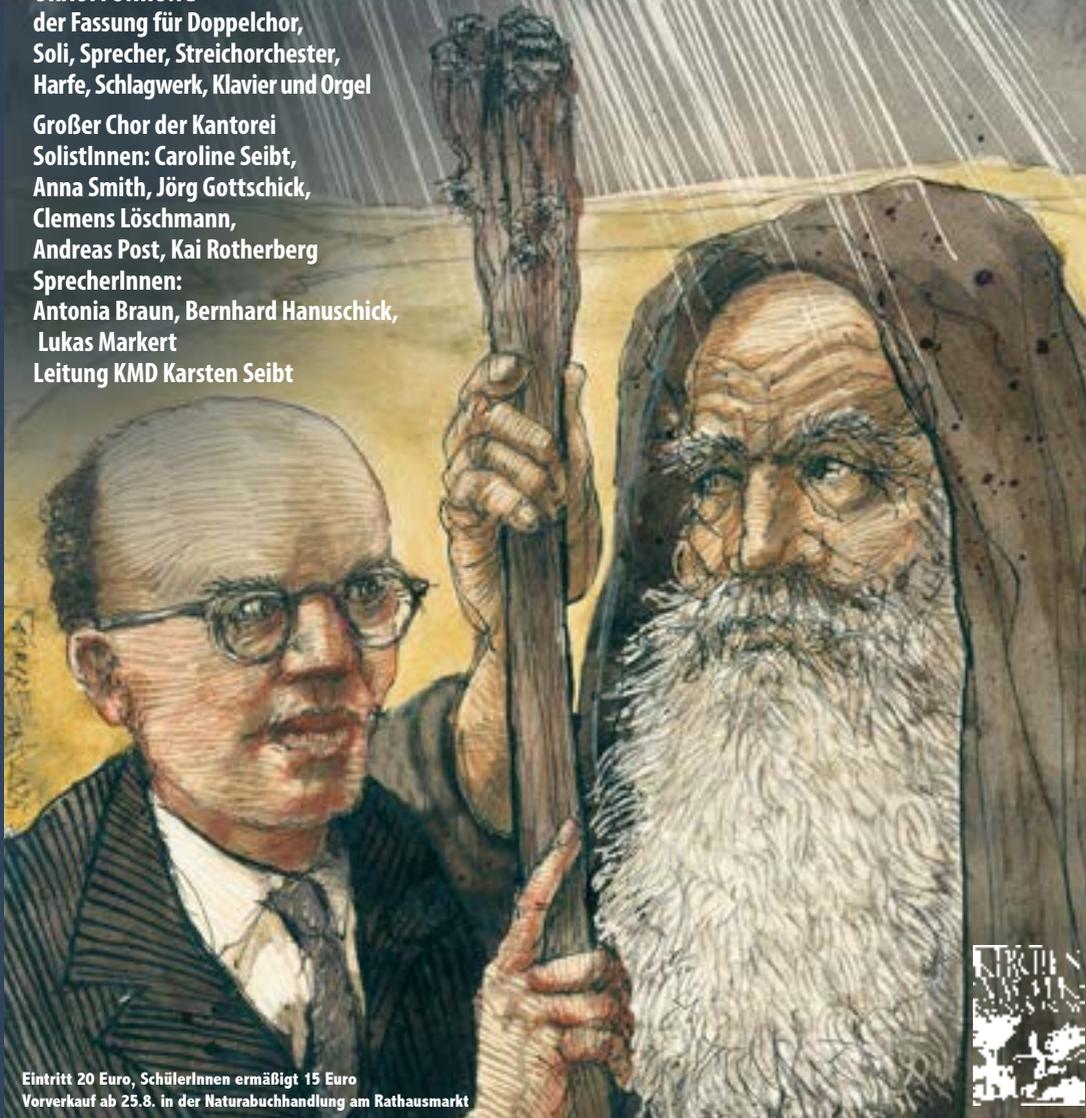
## URAUFFÜHRUNG

der Fassung für Doppelchor,  
Soli, Sprecher, Streichorchester,  
Harfe, Schlagwerk, Klavier und Orgel

Großer Chor der Kantorei  
SolistInnen: Caroline Seibt,  
Anna Smith, Jörg Gottschick,  
Clemens Löschmann,  
Andreas Post, Kai Rotherberg

SprecherInnen:  
Antonia Braun, Bernhard Hanuschick,  
Lukas Markert

Leitung KMD Karsten Seibt



Eintritt 20 Euro, SchülerInnen ermäßigt 15 Euro  
Vorverkauf ab 25.8. in der Naturabuchhandlung am Rathausmarkt



Kurt Weill wurde im Jahr 1900 in Dessau als Sohn des dortigen jüdischen Kantors geboren. Von den Tantiemen der „Dreigroschenoper“ kauften sich Kurt Weill und seine Frau Lotte Lenya 1931 ein Haus in Kleinmachnow in der heutigen Käthe-Kollwitz-Str. 7. Im Januar 1933 wird Adolf Hitler Reichskanzler. Die Ring-Uraufführung der in Kleinmachnow entstandenen Oper „Der Silbersee“ am 18. Februar 1933 in Erfurt, Leipzig und Magdeburg wird von den Nazis massiv gestört. Drei Wochen später wird „Der Silbersee“ an allen drei Theatern abgesetzt. Weills Musik gilt den neuen Machthabern als Musterbeispiel „entarteter Musik“, als Abbild des „frivolsten, geistig-künstlerischen Kulturbolschewismus“ und „arroganter jüdischer Frechheit“. Am 21. März 1933, dem berüchtigten „Tag von Potsdam“ flieht Kurt Weill von Kleinmachnow nach Paris.

Dort erreichte ihn die Anfrage, die Musik für ein geplantes Bibelespos unter dem Titel „Der Weg der Verheißung“ zu schreiben. Verfasser des Librettos ist Franz Werfel.

Nach theaterbedingten Verzögerungen (u.a. musste das Manhattan Opera House wegen der gigantischen Konzeption komplett umgebaut werden) erfolgte die Uraufführung am 07. Januar 1937 in New York. Es gab 100 singende Statisten, 35 Tänzer, 59 Hauptdarsteller, 1700 Kostüme und 750 Scheinwerfer. Das sehr stark

besetzte 100-köpfige Orchester spielte nicht live, sondern die vorproduzierte Instrumentalmusik kam von Schallplatte und begleitete die live singenden Darsteller. Trotz 153 fast immer ausverkaufter Vorstellungen ging die Produktion pleite und verschwand schon Mitte Mai 1937 vom Spielplan. Erst 1999 kam es in Chemnitz zu einer Wiederaufführung der kompletten, vieraktigen Originalversion in deutscher Sprache. Im Jahr 2013 dann erklang beim Kurt Weill Festival in Dessau die komprimierte, also sehr gekürzte, oratorische Fassung des amerikanischen Komponisten Ed Harsh.

Der Potsdamer Komponist Bernhard Opitz hat für uns eine Version der oratorischen Fassung erstellt, bei der alle 21 Bläserstimmen von der Orgel übernommen werden. Dazu spielt das originale Streichorchester plus Harfe, Schlagwerk und Klavier.

„Der Weg der Verheißung“ behandelt die Haupterzählstränge der hebräischen Bibel, also des Ersten Testaments. Eine jüdische Gemeinde sucht Schutz vor einem wütenden Pogrom in ihrer Synagoge. Während einer ganzen Nacht erinnert der Rabbi an Ereignisse der hebräischen Bibel, um den Mut der Menschen aufrecht zu erhalten und sie auf ihre biblische Herkunft und Gottes ewige Vereinbarung mit ihnen hinzuweisen.

Aus dieser Konzeption ergeben sich zwei Handlungsstränge:

Einerseits die Dialoge in der Synagoge zwischen dem Rabbi, einem 13jährigen Jungen (13 Jahre ist das traditionelle Alter für die Bar Mizwa, den Übergang in die jüdische Religionsmündigkeit) und einer Gegenspieler-Figur, die Franz Werfel als den „Widersprecher“ bezeichnet.

Andererseits die biblischen Erzählungen (die in der originalen szenischen Fassung natürlich visualisiert wurden), beginnend mit Abraham, der mit seiner Familie seine Heimat verlässt, um nach Kanaan zu ziehen. Dann hören wir die Verheißung, dass Abrahams Nachkommen zu einem gesegneten Volk gemacht werden. Wir erleben die schreckliche Szene der versuchten Opferung Isaaks. Joseph (Rebeccas und Isaaks Enkel, Rachels und Jakobs Sohn) wird nach Ägypten verkauft. Mose führt das Volk aus der ägyptischen Sklaverei ins gelobte Land.

Später singt Ruth: „Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott“. David, als Nachfolger Sauls zum König gesalbt, liefert Uria, Bathsebas Mann, dem Tode aus, um Bathseba zu seiner Geliebten zu machen. Salomo errichtet den Tempel. Die Propheten Jesaja und Jeremia warnen das Volk und den König und fordern zur Umkehr auf. Jeremias Prophezeiung tritt ein, Nebukadnezars Truppen erstürmen Jerusalem, der Tempel wird zerstört und die Oberschicht ins babylonische Exil getrieben. Jetzt fallen beide Handlungsebenen in eins: Gleichzeitig erfolgt der Gang ins Exil und die Stimme des Regimes verkündet: „Auf Anordnung der obersten Behörden: Diese Gemeinde Israels wird nicht länger geduldet. Sie müssen das Land bis zum Abend verlassen. Eine Zuwiderhandlung bedeutet den sicheren Tod.“

**Bitte nutzen Sie den Vorverkauf ab 25.8. in der Natura-Buchhandlung am Rathausmarkt.**

## Termine der Kantorei

<b>Großer Chor</b>	Montag	19.30 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	18.30 Uhr
<b>Jugendchor (ab 8. Klasse)</b>	Mittwoch	18.30 Uhr
<b>Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)</b>	Freitag	14.30 Uhr
<b>Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)</b>	Freitag	15.15 Uhr
<b>Kurrende (5. bis 7. Klasse)</b>	Freitag	16.15 Uhr

## Gottesdienste im August/September 2025 (vorbehaltlich)

So, 3.8.	9:30	<b>Augustinum</b>		Pfr. Duschka
	11:00	<b>Dorfkirche</b>	<i>mit Ausstellungseröffnung</i>	Pfr. Duschka
So, 10.8.	11:00	<b>Dorfkirche</b>		Ch. v. Bargen
Mi, 13.8.	10:30	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Fr, 15.8.	10:00	<b>Stolper Berg</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 17.8.	9:30	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11:00	<b>Dorfkirche</b>		C. Bihr
So, 24.8.	11:00	<b>Dorfkirche</b>	<i>Abendmahl</i>	Vikarin Wojcik/ Pfrn. Iber
So, 31.8.	9:30	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11:00	<b>Dorfkirche</b>		Pfrn. Iber
Fr, 5.9.	18:00	<b>Neue Kirche</b>	<i>Einschulungsgottesdienst</i>	Pfrn. Iber
So, 7.9.	11:00	<b>Dorfkirche</b>	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Palm
So, 14.9.	9:30	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11:00	<b>Neue Kirche</b>	<i>Mirjamsgottesdienst</i>	Vikarin Wojcik & Frauenkreis
Mo, 15.9.	10:00	<b>Stolper Berg</b>	<i>Abendmahl</i>	Vikarin Wojcik
Mi, 17.9.	10:30	<b>SenVital</b>	<i>Abendmahl</i>	Vikarin Wojcik
So, 21.9.	11:00	<b>Waldfriedhof</b>	<i>zum Tag des Friedhofs</i>	Pfrn. Iber
So, 28.9.	9:30	<b>Augustinum</b>		C. Bihr
	11:00	<b>Dorfkirche</b>		Pfr. Duschka
So, 5.10.	11:00	<b>Neue Kirche</b>	<i>Familienkirche mit Ausstellungseröffnung</i>	Pfrn. Iber

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite  
<https://ev-kirche-kleinmachnow.de>

## Veranstaltungen im August/September 2025 (vorbehaltlich)

sonntags	14:00	<b>Alte Schule (Caféraum)</b>	Begegnungscafé
montags*	17:00	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Malkreis (*am 1. und 3. Mo. im Monat)
	18:00	<b>Gemeindehaus</b>	Umwelt-AG (jeweils am 4. Mo. im Monat)
donnerstags*	16:00	<b>Alte Schule (Schulraum)</b>	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do. im Monat)
So, 3.8.	12:00	<b>Gemeindehaus</b>	Ausstellungseröffnung
Mo, 4.8.	16:00	<b>Augustinum</b>	Multivision (Marokko – Magie des Orients, Roland Marske)
Do, 7.8.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
Di, 12.8.	09:30	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
Di, 12.8.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkochkreis
Mi, 13.8.	10:00	<b>Gemeindehaus</b>	Treffen für junggebliebene Senioren
Di, 19.8.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
So, 31.8.	15:30	<b>Dorfkirche</b>	Gottes-Haus-Musik
Di, 2.9.	20:00	<b>Gemeindehaus</b>	Besuchsdienstkreis
Do, 4.9.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Kreis für Gemeindegarbeit
Di, 9.9.	09:30	<b>Gemeindehaus</b>	Seniorenfrühstück
Di, 9.9.	16:00	<b>Augustinum</b>	Multivision (Das grüne Band - Grenzgang, Roland Marske)
Di, 9.9.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Frauenkochkreis
Mi, 10.9.	10:00	<b>Gemeindehaus</b>	Treffen für junggebliebene Senioren
Do, 11.9.	16:00	<b>Augustinum</b>	Jazzkonzert (The Magic of Consistency mit dem Maik Krahl Quartet)
So, 14.9.	12:15	<b>Dorfkirche</b>	Tag des offenen Denkmals
Di, 16.9.	19:00	<b>Gemeindehaus</b>	Männerkochkreis
Do, 18.9.	16:00	<b>Augustinum</b>	Hans Albers – Sein Leben, seine Lieder (Dirk Witthuhn, Wolfgang Völkl)

So, 21.9.	ab 11:00	<b>Waldfriedhof</b>	Tag des Friedhofs
Di, 23.9.	16:00	<b>Augustinum</b>	Muschalle & Holstein (Blues und Boogie-Woogie)
So, 28.9.	18:00	<b>Neue Kirche</b>	Kurt Weill: „Die Verheißung“ – Uraufführung der Fassung für Doppelchor, Soli, Sprecher, Streichorchester, Harfe, Schlagwerk, Klavier und Orgel
Di, 30.9.	ab 14:00	<b>Gemeindehaus</b>	Abholen der Gemeindebriefe durch die Verteiler
Di, 30.9.	15:30	<b>Gemeindehaus</b>	Geburtstagscafé

Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite  
<https://ev-kirche-kleinmachnow.de>

Der **Gemeindebeirat der Kommune** lädt zur öffentlichen Sprechstunde im Rathaus ein. Termin der Sprechstunde: **jeden 2. Dienstag im Monat** im Vorraum des Bürgersaales.

## Kreis für Gemeindegarbeit

*Kerstin Illert-Reich*

Der Kreis für Gemeindegarbeit lädt herzlich ein

**Am 07. August** gestalten wir den Abend in "Abendstimmung".

Am **04. September** wollen wir uns über Gleichnisse und ihre Bedeutung austauschen. **Beginn ist jeweils 19 Uhr.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Einladung an alle junggebliebenen Senioren

Sie wollen sich geistig frisch und körperlich fit halten? Anregungen und Ideen sind genau wie Sie herzlich willkommen.

Mit spielerischen Übungen, anregenden Gesprächen und allem, was uns Spaß macht, möchten wir mit Ihnen Körper und Geist stärken.

In geselliger Runde treffen wir uns

**Wann: 12.8.25 und 10.9.25**

**Wo: Gemeindehaus**

Lernen Sie nette Menschen kennen.  
Wir freuen uns auf Sie!

*Christa Altmann und Axel Wagner*

Malen für jedermann, und weil es Spaß macht.

Wunderbare Motive bieten uns der schöne Garten der Alten Schule oder die Umgebung um unsere Dorfkirche.

An trüben Tagen arbeiteten wir im Innern des alten Schulhauses und üben uns in verschiedenen Techniken des Malens.

Viele tolle Aquarelle und Bleistiftarbeiten sind bisher entstanden.

Wir werden in diesem Sommer in den Ferien eine kleine Malpause einlegen und uns erst wieder am 01.09.25 in/ bei der Alten Schule, wie immer **ab 17.00 Uhr** treffen.

**Die nächsten Termine wären dann: 01.09., 15.9., 6.10.2025.**

Vielleicht finden Sie in den Ferien ein besonderes Motiv und halten es als Skizze oder Foto fest, um es später in ein Bild aus eigener Hand umzuwandeln.



Aquarell, „Stadttor“, Axel Wagner

*Wir wünschen einen schönen Sommer und unendlich viele Gelegenheiten zum Malen!*

Foto, Malkreis, Axel Wagner



**Vom 31.07. bis 30.09.2025** wird die Ausstellung „**Malerei ist auch Kopfsache**“ von Dr. Axel C. W. Mueller (Kleinmachnow) in unserer Kirche präsentiert.

**Die Eröffnung findet am 03.08.2025 nach dem Gottesdienst statt.**

Als der Biologe Dr. Axel C. W. Mueller 1979 bei der Gründung des Zeichenzirkels am Institut für Pflanzenschutzforschung dabei war, ahnte er nicht, welcher Ausgleich und welche Anregungen sich aus diesem Tun ergeben würden. Die gesellschaftliche Frustration in der DDR nach der

Ausbürgerung von Wolf Biermann schlug sich unbewusst in den Farben mancher seiner Bilder nieder. Und um nicht völlig ausgebremszt zu werden oder auch in Lethargie zu verfallen, konnte sich die Beschäftigung mit der Malerei als Leidenschaft entwickeln. In diesem Spannungsfeld sind in einem Zeichenzirkel und einer Förderklasse für Malerei beim Bezirkskabinett für Kultur Arbeiten entstanden, die hier gezeigt werden. Zwangsläufig hat das Engagement für die Kommunalpolitik nach 1990 diese Aktivitäten eingeschränkt, so dass später nur noch kleine Skizzen entstanden.



*Axel C. W. Mueller (Kleinmachnow) „Römische Bäder“*

# FEIERT EURE LIEBE!

## MIT KIRCHE AUF DER TORTE



Segenshochzeiten für alle –  
den ganzen Sommer

Ihr seid frisch- oder langzeitverliebt?  
Ihr wollt euch segnen lassen?  
Ihr wollt spontan kirchlich heiraten?

## BERLINER HOCHZEITSSOMMER 2025

**25.5. CHARLOTTENBURG** Gedächtniskirche

**21.6. PANKOW** Hoffnungskirche

**5.7. STEGLITZ** Matthäuskirche

**16.8. LÜBARS** Dorfkirche

**31.8. ZEHLENDORF** St. Peter und Paul auf Nikolskoe

**6.9. SCHÖNEBERG** Apostel-Paulus-Kirche

**27.9. NEUKÖLLN** Genezarethkirche

Jeweils von 14 – 18 Uhr

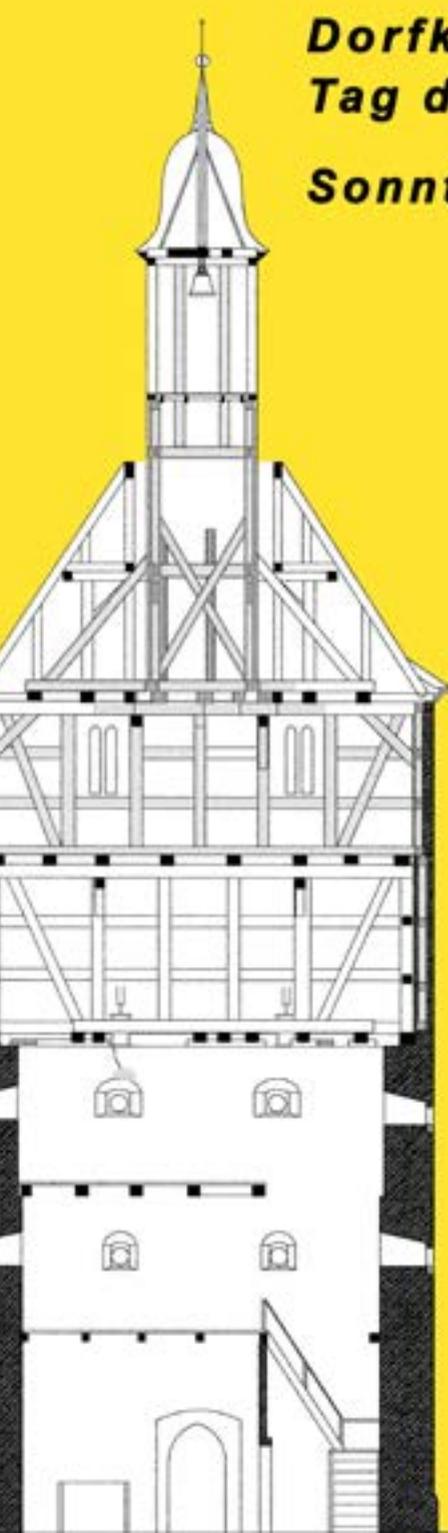
Wir beraten euch gern: 030-62983538 | [@segensbuero](#) | [www.segensbuero-berlin.de](#)

**EURE SEGENSHOCHZEIT**

**ZUGEWANDT – UNKOMPLIZIERT – KOSTENLOS**

**AUCH OHNE STANDESAMT**





**Dorfkirche Kleinmachnow**  
**Tag des Offenen Denkmals**  
**Sonntag 14. September 2025**

**WERT-voll:**  
*Denkmale als Teil unserer  
Geschichte und Identität*

*Der Förderverein Kirchenbauten  
Kleinmachnow e.V. lädt ein*

**12:15 Uhr**

*Begrüßung durch Heike Gehrke,  
Vorständin des Fördervereins  
Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.*

*Interview mit der Restauratorin  
Silvia Koch,  
Firma Ornamentum,  
zur Restaurierung des barocken  
Auferstehungsgemäldes*

**Ab 12:15 Uhr in der Neuen Kirche**

*Buffet mit Speisen und Getränken*

*Dokumentationen zu ausgewählten  
Sanierungen der Dorfkirche*

**13:30 Uhr**  
*Dorfkirche- und Turmführungen  
(ca. 45 Min.)*

**14:30 Uhr**  
*Ensemble Paulus Brass  
in der Dorfkirche  
Leitung: Sebastian von Eitzen*

**15:15 Uhr**  
*Dorfkirche- und Turmführungen  
(ca. 45 Min.)*

Förderverein  
Kirchenbauten  
Kleinmachnow e.V.



Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow  
Kto. Nr. 15 67 12 10 18  
KD - Bank Dulsburg, BLZ 350 601 90  
Spendenkquittungen auf Wunsch

# Tag des Friedhofs



Friedhöfe sind mehr als Bestattungsorte, sie sind Kulturstätten und Gedenkorte und geben uns manchen Einblicke in die lokale Geschichte. Um das zu würdigen, wurde der „Tag des Friedhofs“ erstmals 2001 vom Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V. gemeinsam mit den bundesweit tätigen Friedhofsgärtner:innen, Steinmetzen, Bestatter:innen, Florist:innen, den Städten und Kommunen sowie Religionsgemeinschaften und Vereinen ins Leben gerufen.

Seitdem entwickelte sich dieser Aktionstag zu einem vielbeachteten Event. Jeweils am dritten Septemberwochenende nehmen tausende Menschen an Veranstaltungen zum Thema „Friedhof“ teil.

2025 steht der bundesweit stattfindende Tag des Friedhofs unter dem Motto „Endlich und lebendig“. Das Motto soll uns am Tag des Friedhofs daran erinnern, die Würde des Menschen als elementar zu begreifen, auch über den Tod hinaus.

Auch wir laden ein auf den Waldfriedhof Kleinmachnow:

## **Sonntag, den 21. September**

**11.00 Uhr** Gottesdienst in der Friedhofskapelle, im Anschluss kleiner Mittagsimbiss

**12.30 Uhr** Cello und Orgel in der Kapelle, Musiker:innen: Anna Kolle, Hagen Grahlow

**13.30 Uhr** Führung über den Friedhof durch den Heimatverein

**14.30 Uhr** Bläserkreis Kleinmachnow spielt in der Kapelle

**15.00 Uhr** Führung über den Friedhof durch den Heimatverein

**16.00 Uhr** Abschlussandacht in der Kapelle

Es gibt auch eine Kaffee- und Kuchentafel.

Es werden auch explizit Führungen für Kinder angeboten.

*Pfrn. Heike Iber*



## Herzliche Einladung zum Trödelmarkt

### Wo:

Evang. Kindergartens „Arche“, Kleinmachnow, Jägerstieg 2a

### Wann:

Samstag, 27. September 2025, 10.00 bis 14.00 Uhr

Auch ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot laden zum Kaufen und Verweilen ein.

An einem eigenen Stand Interessierte können sich unter Tel.Nr.: 033203/22079 bzw. unter [kita.arche@freenet.de](mailto:kita.arche@freenet.de) in der „Arche“ informieren und anmelden.

*Bitte nicht im Halteverbot parken !!!*



**Getauft wurden:**

*s. Printausgabe*



**Kirchlich bestattet wurden:**

*s. Printausgabe*



**Getraut wurden:**

*s. Printausgabe*



**Silberne Hochzeit feierten**

*s. Printausgabe*

## Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

**Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211** (*barrierefrei*)

**Dorfkirche (Doki)**

**Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus**  
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

**Altes Schulhaus**

**Zehlendorfer Damm 212** (*keine Barrierefreiheit*)

**Garten der Alten Schule**

**Zehlendorfer Damm 212** (*hinter dem Schulhaus*)

**Friedhof/Kapelle**

**Steinweg 1** (*barrierefrei*)

**Augustinum**

**Erlenweg 72** (*barrierefrei*)

**SenVital**

**Förster-Funke-Allee 101** (*barrierefrei*)

**SenVital Stolper Berg**

**Fahrenheitstr. 4** (*barrierefrei*)

## Impressum

### Herausgeber

Gemeindkirchenrat der Evangelischen  
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

### Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow  
Satz/Layout: S. Menge  
[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen  
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

### Anzeigen im Gemeindebrief

[gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de)  
Anzeigenschluss: 4.9.2025

### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Donnerstag, 4. September 2025, 12.00 Uhr

### Bildnachweis

Titelbild: Cornelia Behm. Das Foto auf Seite  
16 ist von Veit Hammer, auf Seite 21 von  
Kelly Sikkema auf Unsplash. Alle anderen,  
nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos, sind  
Eigentum des Herausgebers; Logos werden  
mit freundlicher Genehmigung der Autorin/des  
Autors veröffentlicht.

### Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

### Datenschutzhinweis

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html)

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs  
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Er berichtet über die Aktivitäten in, um und von  
der Kirche. Wir wollen miteinander teilen, was  
uns als Christen wichtig ist.

## Anzeigen



**TITALI YOGA Berlin-Brandenburg**  
Gabriela Klose

Yoga Präventionskurse für alle  
Einsteiger & Fortgeschrittene  
jeder Lebensphase & jeden Alters

Krankenkassenzuschuss  
bis zu 100 %  
Yoga in Kitas, Schulen & Firmenyoga

Jetzt deinen Kursplatz sichern!  
Weitere Infos auf [titaliyoga.de](http://titaliyoga.de)

Wir bitten, die Werbeanzeigen in unserem  
Gemeindebrief wohlwollend zur Kenntnis  
zu nehmen. Sie finanzieren einen Großteil  
der Kosten dieses Gemeindebriefes.

Für weitere Fragen oder Informationen  
zur Anzeigenbuchung wenden Sie sich  
gerne an unseren Anzeigenbeauftragten  
Siegfried Grauwinkel

**[siegfried@grauwinkel.de](mailto:siegfried@grauwinkel.de)**



## RST Brandenburg Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.

Aktuell: Rentenbesteuerung.

Hausbesuche sind möglich.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920

Mobil: 0173 - 212 939 0

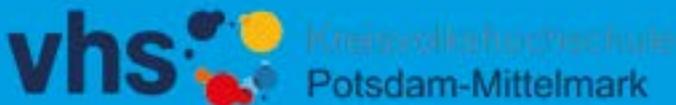
[rst@rst-brandenburg.de](http://rst@rst-brandenburg.de)

## Unser Herbstsemester beginnt!

Jetzt ist die Zeit ...

- für mehr Beweglichkeit mit Feldenkrais und Qigong
- um eine unserer 13 Fremdsprachen zu erlernen
- für eine kreative Auszeit in der Kunstremise
- um das Smartphone oder Onlinebanking richtig zu nutzen

Besuchen Sie uns unter [www.kvhs-pm.de](http://www.kvhs-pm.de), rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei: Am Weinberg 18, 14532 Kleinmachnow, Tel.: 033203 / 803710



Familienunternehmen  
seit 1991

bestattungsinstitut  
**bensch**

### Tag & Nacht für Sie erreichbar

- Erd-, Feuer-, See & Anonymbestattungen
- Überführung von und nach allen Orten im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten ohne Gesundheitsprüfung
- Hausbesuche jederzeit möglich



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr

[www.bensch-bestattungsinstitut.de](http://www.bensch-bestattungsinstitut.de)

### Filiale Teltow

Potsdamer Str. 78, 14513 Teltow  
Telefon: 03328 471212, Fax: 03328 305565

### Filiale Kleinmachnow

Zehlendorfer Damm 122, 14532 Klm.  
Telefon: 033203 5900, Fax: 033203 59023

Dr. med. vet.  
**Harald Vollmer M.Sc.**  
Karl-Marx-Straße 54  
14532 Kleinmachnow  
Tel. 033203 71400  
Fax 033203 71402  
Mobil 0177 3221586



**Sprechzeiten**  
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00    Di 10.00 - 12.00    Sa 10.00 - 11.00  
16.00 - 18.30    17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung



**Ihr Zahnarzt**

**Michael von Baumbach**  
Zahnarzt  
Laehrstraße 8 a  
14167 Berlin  
Telefon: 030 / 84 72 28 26  
Telefax: 030 / 84 72 36 81  
[www.baumbach-zahnarzt.de](http://www.baumbach-zahnarzt.de)

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER  
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



*Schnoor*  
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0  
CURTIUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

**AUGEN  
TAGESKLINIK**

**Dr. med. Arvid Boellert**  
Facharzt für Augenheilkunde



**OPERATIONEN**  
Grauer Star  
Feuchte Makuladegeneration

**SPRECHSTUNDE**  
Glaukomvorsorge  
Makulavorsorge  
High-Definition-OCT

**Potsdamer Allee 3  
14532 Stahnsdorf**

**03329 / 63 49 60**



## Die Kunst des Abschieds



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
info@himmelsleiter.berlin  
www.himmelsleiter.berlin

Unter den Eichen 84d  
12205 Berlin &

Buchwaldzeile 45  
14089 Berlin

Zu jeder Zeit  
030 390 399 88



Individuelle Anfertigung  
von Bilderrahmen –  
mit eigener Werkstatt  
Wechselrahmen von  
Nielsen und DEHA

Am Rathausmarkt Kleinmachnow  
033203 25395 [www.blumrich.shop](http://www.blumrich.shop)

**blumrich**  
rahmen und fotografie



# Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

## Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678  
*gabyaschermann@outlook.de*  
Christiane Engelbrecht 033203 322105  
*christiane@frinipech.de*

## Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber

## Präventionsbeauftragte

Pfarrerin Heike Iber 030 98445828

## Kreis für Gemeindearbeit

Silke Walter 033203 23070  
*silke.k.walter@gmail.com*  
Kerstin Illert-Reich 033203 20344  
*illert-reich@web.de*

## Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann *martin.bindemann@gmx.de*

## Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

## Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274  
Gudrun Greulich 033203 71619

## Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Groß *schreiber-gross@web.de*

## Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

## AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

## Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

## Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

## Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch  
*info@stolpersteine-kleinmachnow.org*

## Bläserkreis Kleinmachnow

Rüdiger Schreckert *rschreckert@web.de*

## Gottes Haus Musik

Thomas Baier 033203 20269  
*thomas.baier@t-online.de*

## Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

## Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Kathrin Heilmann *kathrin.heilmann@t-online.de*

## Kunst in der Neuen Kirche

Dr. Roland Solecki *Roland\_Solecki@web.de*

## Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844  
Zehlendorfer Damm 211  
*buero@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

## Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828  
*heikeiber@netzfelder.de*  
Jürgen Duschka 033203 85367  
*jduschka@web.de*

## Vikarin

Silke Wojcik: *silke.wojcik@gemeinsam.ekbo.de*

## GKR-Vorsitzende

Alexandra Albrecht  
*gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Junge Gemeinde

Christian Eisbrenner 01578/5558638  
*eisbrenner@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683  
*kantor.karsten.seibt@gmail.com*

## Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818  
*kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Gemeindebeirat

Christina Vosseler  
*c.vosseler@gmx.de*

## Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399  
*pressesprecher@ev-kirche-kleinmachnow.de*

## Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079  
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

## Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891  
Steinweg 1a Fax -71249  
*ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de*  
Öffnungszeiten Blumenladen: Di-Do 9-13 Uhr,  
Fr, Sa 9-12 Uhr geöffnet

## Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01  
BIC: WELADED1PMB

[www.ev-kirche-kleinmachnow.de](http://www.ev-kirche-kleinmachnow.de)



[kirche\\_kleinmachnow](mailto:kirche_kleinmachnow)